

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 11.12.2014
(10. Wahlperiode)

T a g e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 Vorbereitung der Prüfung des 1. Gesamtabschlusses 2010 - Vortrag zur Erstellung des Gesamtabschlusses und der diesbezüglich eingesetzten Software	4
2 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	5
3 Termin der nächsten Sitzung - 30.04.2015 -	5
4 Verschiedenes	5

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Frau Angela Gröters Ratsmitglied Vertretung für Herrn Gerd van Vreden

Frau Marlies Homuth-Kenklied Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Bernd Parys Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

Frau Kirsten Pabich Ratsmitglied Vertretung für Frau Margret Abbing

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied Vertretung für Herrn Klaus Rettig

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Janßen Ratsmitglied

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Josef Hilgers Rechnungsprüfungsamt

Herr Christian Volmerich Service Finanzen

Gäste

Frau Birgit Scheidt

Schriftführer

Herr André Pescher Rechnungsprüfungsamt

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerd van Vreden

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Margret Abbing

Ratsmitglied

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende, Herr Becker, die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Besonders begrüßt er die Bürgermeisterin Frau Mielke-Westerlage.

Auf Anregung der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung um den Punkt „Verschiedenes“ im Nicht-öffentlichen Teil erweitert.

Öffentliche Sitzung

1 Vorbereitung der Prüfung des 1. Gesamtabschlusses 2010 - Vortrag zur Erstellung des Gesamtabschlusses und der diesbezüglich eingesetzten Software

Ausschussvorsitzender Herr Becker führt aus, dass Politik und Verwaltung im Mai den Gesamtabschluss erhalten haben. Dieser sei jedoch nicht prüffähig, da nicht erkennbar sei, wie die darin enthaltenen Daten zustande kamen. Zur Erläuterung wurde Frau Scheidt in den Rechnungsprüfungsausschuss eingeladen, da sie seitens des SFi mit der Erstellung des Gesamtabschlusses beauftragt war.

Herr Fiebig skizziert kurz den Arbeitsweg über die Ermittlung des Konsolidierungskreises bis zum Gesamtabschluss. Bei der Stadt Meerbusch sind im Ergebnis nur die Wirtschaftsbetriebe Meerbusch voll zu konsolidieren.

Herr Becker erläutert, dass Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge der Muttergesellschaft (Stadt Meerbusch) und der Tochtergesellschaft (wbm) grundsätzlich wechselseitig übereinstimmen müssen. Es gibt jedoch Sachverhalte, bei denen diese Übereinstimmung nicht gegeben ist, z.B. durch die Vorsteuerabzugsberechtigung der wbm. In diesen Fällen sind die Buchungen abzustimmen und zu korrigieren.

Der Rechnungsprüfungsamtsleiter Herr Fox merkt an, dass bei diesen Buchungen nachvollziehbar und dokumentiert sein muss, wie korrigiert wurde.

Frau Scheidt erläutert zu Beginn ihres Vortrages, dass aufgrund der Unterschiede zwischen dem HGB und dem NKF die Buchungen der wbm im Gesamtabschluss angepasst werden müssen, da für den Gesamtabschluss die Vorschriften des Mutterkonzerns anzuwenden sind.

Die Folien des Vortrages sind der Niederschrift beigelegt

Auf Nachfrage von Herrn Banse stellt Frau Scheidt klar, dass die Buchungen im al-Dente Verfahren sich nur auf den Gesamtabschluss beziehen, es erfolgt keine Buchung im SAP-System der Stadt oder im Buchhaltungssystem der wbm.

Auf Frage von Herrn Staudinger-Napp, ob das Verfahren im Bereich des Rechenzentrums bereits eingesetzt wird erklärt Frau Scheidt, dass das Verfahren al-Dente in mehreren Kommunen im Bereich der ITK angewendet wird.

Frau Dr. Schomberg weist auf eventuell unterschiedliche Abschreibungszeiträume bei der wbm und der Stadt Meerbusch hin. Frau Scheidt erläutert, dass nach dem Empfehlungen des Landes Nord-

rhein-Westfalen grundsätzlich nur dann eine Anpassung erfolgen sollte, wenn wesentliche Änderungen zu erwarten seien, die im Verhältnis zum Aufwand stünden.

Herr Fox fragt nach, ob die im Verfahren erfolgten manuellen Buchungen selektiert werden können. Laut Frau Scheidt erfolgt jedoch keine Sortierung der Buchungen nach maschinell und manuellen Gesichtspunkten.

Auf Nachfrage von Herrn Fox benennt Herr Fiebig, Frau Wehr und Herrn Rippers als Ansprechpartner bezüglich des Gesamtabschlusses.

Herr Bertholdt fragt nach den Protokollierungsfunktionen des Verfahrens. Veränderungen der getätigten Buchungen können in al-Dente jedoch nicht nachvollzogen werden, es erfolgt keine Protokollierung.

2 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

keine Wortmeldungen

3 Termin der nächsten Sitzung - 30.04.2015 -

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am 30.04.2015 statt.

Vor diesem Hintergrund weist der Ausschussvorsitzende Herr Becker daraufhin, dass die Gesamtabschlüsse 2011, 2012, 2013 sowie die Jahresrechnung 2013 demnächst erstellt werden. Diese sind dann durch das Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Er bittet Herrn Fox um Stellungnahme, wie diese Prüfungen zeitnah erfolgen können und wie deren Ablauf sei.

Herr Fox erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt gerade einen Zugriff auf das al-Dente Verfahren erhalten habe, um den Gesamtabschluss prüfen zu können. Ferner hat das Rechnungsprüfungsamt für den Haushalt 2015 einen Ansatz von 10.000,00 € eingestellt, um externe Unterstützung erhalten und so zeitnah prüfen zu können. Die Kapazität des Rechnungsprüfungsamtes reicht zur Zeit nicht aus, um allen Aufgaben gerecht zu werden. Während der Prüfung der Abschlüsse müssen andere Prüfungen zurückgefahren werden, so können beispielsweise zur Zeit keine Sonderprüfungen oder unvermutete Prüfungen stattfinden.

Herr Becker unterstreicht den großen Umfang der Abschlussprüfungen.

4 Verschiedenes

Herr Fiebig erklärt, dass die Werte des Jahresabschlusses nach Prüfung korrigiert werden mussten. In der Ergebnisrechnung ergibt sich aufgrund einer fehlenden Aufwandsbuchung zur Brüll-Houfer-

Stiftung eine Differenz von 790,28 €. Der Jahresabschluss weist daher folgende, in der Ergebnisrechnung geänderten Werte, aus:

Bilanzsumme:

Aktiva	Passiva
586.636.449,66 €	586.636.449,66 €

Ergebnisrechnung:

Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag
118.296.090,29 €	124.833.559,22 €	6.537.468,93 €

Finanzrechnung:

Einzahlungen	Auszahlungen	Veränderungen eigener Finanzmittel
129.171.789,00 €	129.278.031,84 €	-106.242,84 €

Meerbusch, den 17. Dezember 2014

Herbert Becker
Ausschussvorsitzender

André Pescher
Schriftführer/in